

LIEBE SOZIAL ENGAGIERTE CHRIST*INNEN IN MÖNCHENGLADBACH!

Haben Sie in diesem Jahr den ‚Ökumenischen Kreuzweg für Gerechtigkeit‘ vermisst?

Form und Inhalt bestimmen, ob und wie lebendig eine Tradition ist und bleibt.

Die Inhalte und Anliegen der alten Tradition ‚Ökumenischer Kreuzweg für Gerechtigkeit‘ haben nichts von ihrer Aktualität und Wichtigkeit eingebüßt, die Form aber hat sich überholt. Im Jahr 2024 gab es deshalb eine Pause, die für Überlegungen im Hintergrund genutzt wurde und wird. So hat sich eine Arbeitsgruppe aus alten und neuen Akteuren zusammengetan.

Das Ergebnis:

- Wir möchten weiterhin als Christen mit der Forderung nach Gerechtigkeit in den unterschiedlichsten Lebensbereichen in der Öffentlichkeit präsent sein.
- Wir möchten zeigen, wie wir und die unterschiedlichen Aktionen und Bewegungen hier in Mönchengladbach Wege der Gerechtigkeit suchen und gehen.
- Wir möchten weiterhin auf Missstände aufmerksam machen und Möglichkeiten aufzeigen, es anders zu tun.

Deshalb bekommt unsere Aktion einen anderen, bleibenden Titel:

ÖKUMENISCHE WEGE ZUR GERECHTIGKEIT

Zu jeder jährlichen Aktion kommt zu diesem bleibenden Titel ein Motto hinzu, das an aktuelle Themen und Geschehnisse angepasst sein wird. Es soll in der Regel beginnen mit: ‚Ein Kreuz für ...‘ - so verweist es zum einen auf unseren christlichen Hintergrund, zum anderen auf die Wahl- und Mitgestaltungsmöglichkeit, die jede und jeder hat, das soziale Miteinander zu gestalten.

So lautet dieses Motto für 2025:

Ein  Kreuz für ein gerechtes Leben

Und unsere Aktion bekommt eine andere Und unsere

Statt eines Stationsweges wählen wir die Form einer Veranstaltung an einem zentralen Ort mit ‚Laufpublikum‘ über einen Zeitraum von bis zu 3 Stunden an einem Samstag im Vormittagsbereich – Prime Time für den Wochenend-Einkauf. Die Veranstaltung findet am Alten Markt statt.

Ein Banner mit dem Titel der Aktion, eine ein wenig erhöhte, kleine Bühnenfläche, Informationstische zu den Anliegen und beteiligten Gruppen, ein Meet & Greet zum angeregten Austausch – und vor allem: ein abwechslungsreiches Programm: unterhaltsam, interaktiv, kurz, prägnant und informativ.

Wir möchten Menschen anregen, stehen zu bleiben

- für ein kurzes Zuhören, das sie zum Nachdenken anregt,
- für ein Nachfragen, weil ihr Interesse geweckt wurde,
- für Gespräch & Meinungsaustausch.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann kommen nun Sie und Ihre Gruppe/Gemeinde/Aktion ins Spiel:

Seien Sie Teil unseres gemeinsamen Programms und gestalten Sie mit!
Erzählen Sie von dem, was Sie für ein gerechtes Leben unter den Menschen tun, was Sie begeistert, was Sie ärgert, was Sie antreibt. Stoßen Sie damit die Menschen an und geben Sie einen lebendigen Impuls.

Gestalten Sie z.B. ein Frage- oder Ratespiel, eine Bewegungsaktion, geben Sie einen kurzen Bericht, haben Sie einen musikalischen Beitrag parat, gehen Sie mit den Menschen in Interaktion. Oder haben Sie eine andere Idee? Dann mit hinein in die Vorbereitung.

Seien Sie mit dabei, wenn es – so der Stand der Planung – am Samstag, den 17. Mai 2025 von 11 – 14 Uhr heißt:

ÖKUMENISCHE WEGE ZUR GERECHTIGKEIT

Ein  Kreuz für ein gerechtes Leben

Samstag 17. Mai 2025 | 11 – 14 Uhr | Alter Markt MG

Bitte vormerken und teilnehmen:

TERMIN VORBEREITUNGSTREFFEN
Montag 3. Februar 2025, 19:30 Uhr
SKM Rheydt
Waisenhausstr. 22
41236 Mönchengladbach

Eine persönliche Teilnahme am Vorbereitungstreffen ist gern gesehen, aber nicht zwingend notwendig.

Ihre Anmeldung mit Gruppe, Ansprechperson, E-Mail-Adresse, Kurzbeschreibung und wenn möglich, Arbeitstitel, des Beitrags senden Sie bitte an:

sabine.mazur@bistum-aachen.de | 02161 – 980625

Katholikenrat der Region Mönchengladbach
Geschäftsführung

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen auch vorab gerne zur Verfügung.